

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 21. Mai 1977, 19.00 Uhr

Saal des Landhauses

7. L A N D H A U S - K O N Z E R T

Ausführende:

Kinder-Kammerchor der Dresdner Philharmonie
Leitung: Wolfgang Berger
Ingeborg Friedrich, Klavier

Philharmonisches Kammerorchester Dresden
Dirigent: Johannes Winkler

Solisten: Eckart Haupt, Flöte
Günter Siering, Violine
Bettina Otto, Cembalo

Kurt Schwaen
geb. 1909

**Neun Sprichwörter für 2-4stimmigen Kinderchor
a cappella (1973)**

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen
Man wird so alt wie 'ne Kuh und lernt immer noch dazu

Liebe kommt der Bitte zuvor
Rein und ganz gibt altem Kleide Glanz
Der Spiegel sagt immer die Wahrheit
Hat ein Mädchen ein Vergnügen, sei es glücklich und
verschwiegen

Es gibt zweierlei Ohren, kurze für Weisheit und lange
für Toren
Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert sich das Wetter,
oder es bleibt wie es ist
Wer die Musikanten bestiehlt, hat sie auch zu bezahlen

Uraufführung

**Vier Kinderlieder aus „Draußen steht ein Bäumchen“
für eine Singstimme und Klavier (1969)**

Draußen steht ein Bäumchen (W. Küchenmeister)
Es regnet (W. Küchenmeister)
Katz und Maus (O. Kolina nach tschechischer Volks-
dichtung)

Wer möchte nicht im Leben bleiben (W. Küchenmeister)
Erstaufführung

**Eine Brücke zu allen Kindern – Zehn Lieder nach
Gedichten von Alfred Köhner für Soli, Kinderchor
und Klavier (1976)**

Lied von der Brücke
Lied der ersten Schwalbe
Das Gänselied
Mäuschenstill
Lied vom Gehen
Kürbislied
Der Wetterfrosch
Räuberlied
Geburtstagslied für ein Kind
Schloflied

Uraufführung

PAUSE

Siegfried Köhler
geb. 1927

**Konzert für Cembalo und Kammerorchester op. 59
(1975/76)**

Andante espressivo
Lento
Allegro ritmico
Auftragswerk der Dresdner Philharmonie

Uraufführung

Johann Sebastian Bach
1685–1750

**Brandenburgisches Konzert Nr. 5 für Flöte, Violine,
Cembalo und Streichorchester D-Dur BWV 1050**

Allegro
Affettuoso
Allegro

Das Konzert wird von Radio DDR, Sender Dresden, mitgeschnitten.

Kurt Schwaen stammt aus Kattowitz. Er studierte Klavier- und Orgelspiel sowie Musikwissenschaft und Germanistik an den Universitäten in Breslau und Berlin. 1939 bis 1943 war er Mitarbeiter von Mary Wigman sowie anderer Tanzschulen. Der eigentliche Beginn seiner kompositorischen Tätigkeit fiel in die Zeit nach 1945. Seit 1953 ist er freischaffender Komponist in Berlin, nachdem er seit 1947 als Leiter der Berliner Volksmusikschule und seit 1949 als Musikreferent der Deutschen Volksbühne gewirkt hatte. Kurt Schwaens kompositorisches Schaffen, für das er den Preis für künstlerisches Volksschaffen und den Nationalpreis er-